

Xanxus x Squalo

(ich hasse generell titel...)

Von abgemeldet

Kapitel 1: Weihnachten

23.12.

„Ab morgen fängt mein Urlaub an...“

Diese beiläufige Bemerkung kündigte schon alles an.

„Also kommst du heut Abend in mein Büro, Drecks-Hai.“

Xanxus starrte Squalo von seinem Sessel an ohne Aufregung als wäre es ein Befehl.

Es war im Grunde einer.

Mit dem Unterschied, das „heute Abend“ Mitternacht bedeutete. Wenn fast keiner im Varia Anwesen war...

„ VOI! NEIN! Ruf deine Schlampen, wenn du Begleitung brauchst!!!“

„ Mein Vater hat schon mehr als einmal vorgeschlagen, dass du hier feierst.“

„ Wieso sollte ich?“

Und da war es.

Dieses Schweigen.

Natürlich konnte er nichts antworten.

Squalo wusste das.

Xanxus wusste das.

Sie beide hatten einfach den richtigen Zeitpunkt verpasst.

Zumindest dachte so Squalo.

Denn Xanxus schien es immer noch denselben Spaß wie vor zehn Jahren zu haben, des Jüngeren Hirn mal eben mit ihren gemeinsamen Nächten beinahe ins Nirvana zu schicken.

Was Schlechtes war das ja nicht.

Fand Squalo.

Nur es war nicht genügend.
Fand Xanxus.

Es geschah oft, dass Squalo noch wartete bis sein nerviger Boss einschlief, damit er sich endlich aus dem Bett schleichen konnte, denn (und das sagte jemand wie Squalo todernst) in der Mafia gibt es kein „schwul“.

Es gibt auch in Squalos Sinne demnach keine Möglichkeit, dass es zwei Männern, die seit fast über zehn Jahren eine Fickbeziehung haben, überhaupt möglich sein kann, an etwas Ernstes auch nur denken zu können.

Nur dachte Xanxus eben genau das nicht.

Es gab genügend Momente, in denen der Schwarzhaarige ernsthaft durch eine ganze Bandbreite an Gesten versuchte, den Hai an sich zu binden.

Squalo weigerte sich aber als wäre es der größte Fehler seines Lebens, sich mit dem Boss der Varia zu binden.

Allein als Xanxus vorschlug (Er schlug es vor. Er befahl es nicht einmal.) die Beziehung öffentlich zu machen, fragte Squalo ihn, ob er jemand anderen habe.

Und so kam es, dass Squalo Weihnachten bei seinen Eltern verbrachte.

Und Xanxus bei seinem Alten.

Und so kam es auch, dass pünktlich am 27.12. Squalo bei Dienstbeginn ins Büro von Xanxus spazierte, wo dieser ihm die Kleider förmlich vom Leibe riss und sie nicht einmal mehr bis zum Tisch kamen.

das Kapitel widme ich meiner beta-leserin ;3 danke schatz!